

BETRIEBSANLEITUNG UND ERSATZTEILLISTE

I	Ersatzteilliste	Seite 2-3
II	Wichtige Hinweise	4
III	Druckeinstellung	4-5
IV	Arbeitsgang	5
V	Zerlegen des Hammers	5
VI	Zusammenbau	5-6
VII	Schadensfälle	6
VIII	Verschleißteile	6
IX	Spezielle Werkzeuge für Reparaturen und Unterhalt	7-8
X	Werkzeuge für BRH 501	8
XI	Hauptabmessungen	9
XII	Montage u. Demontage der Werkzeuge, Verschleißmaße	10-11

Pos.	Anz.	Bezeichnung	Best.-Nr. ab Serien-Nr. 20215:	Best.-Nr. bis Serien-Nr. 20214:
107	1	- Steuerventil	→	17678
108	2	- Lippen-Dichtung	→	19698
150	1	- Schlagkolben:		
		(B)	→	19703
		(C)	→	19704

		ab Serien-Nr. 2854:	bis Serien-Nr. 2853:	
Vorderzylinder				
	komplett, best. aus:	E.28432	E.28434	
250	1	- Vorderzyl., allein	29209	38939
251	2	- Haltekeil (fl.)	26130	(rd.) 22679
252	2	- Riegel	24824	22680
253	2	- Riegelfeder	→	22681
254	4	- Nylonstopfen	→	7076
255	1	- Meißelhülse	→	20944
256	1	- Stift	→	20948
257	2	- Spannstift	→	7046
258	1	- Schmiernippel	→	6178
259	1	- O-Ring	19856	./.
260	1	- Kolbenhülse, mit:	→	E. 21649 → 2380
261	1	(Bronzering)	→	21768 → 2248
262	1	- Stopfen	38894	./.

I ERSATZTEILLISTE BRH 501 L

Pos.	Anz.	Bezeichnung	Best.-Nr. ab Serien-Nr. 20215:	Best.-Nr. bis Serien-Nr. 20214:
Kopfteil				
1	1	- Kopfteil	X. 53221	X. 21218
2	1	- Akkumulator, kpl. (s. Seite 4)	→	E. 66990
3	1	- Nylon-Ring	→	18 652
4	1	- O-Ring	→	33616
5	2	- O-Ring (φ5,3)	36579	19856 (φ7)
6	8	- Schraube	→	24658
7	8	- Feder	→	21033
8	8	- Federteller	→	22894
9	8	- Scheibe	→	22573
109	8	- Gewindeinsatz	→	21910
Schwenkanschluß <i>φ62: d 60:</i>				
10	2	- Schwenkanschluß	56047	56045
11	2	- Stopfen	→	21292
12	2	- O-Ring	→	6711
13	4	- O-Ring (φ5,3 x 62,9)	5346	14283 (φ5,3 x 58,7)
14	1	- Regulierstift	→	22974
		(B: 80-120 l/min)	→	22975
		(C: 110-140 l/min)	→	21289
15	1	- Federführung	→	21290
16	1	- Federsitz	→	21291
17	X	- Scheibe	→	18083
18	1	- Feder	→	18083
Zylinder				
100	1	- Zylinder, allein	→	28362
101	1	- Plunger:		
		(B)	→	19171
		(C)	→	19170
102	2	- Zentrierbüchse	→	19867
103	1	- O-Ring	→	19856
104	1	- Steuergehäuse	→	19708
105	1	- hinterer Ventilsitz	→	23061
106	3	- Ventilkolben	→	23062

		ab Serien-Nr. 20215:	bis Serien-Nr. 20214:
--	--	----------------------	-----------------------

		ab Serien-Nr. 20215:	bis Serien-Nr. 20214:
Verbindungsstücke			
300	4	Zuganker	→ 57891
301	4	Spezialmutter	→ 57369
302	1	Zwischenplatte, mit:	→ X. 21029
303	1	Anschlag	→ 21031
		Hauptgehäuse, komplett mit:	→ E. 26756
304	1	- Hauptgehäuse, allein	→ X. 26127
305	2	- Anschlag	→ 21032
306	8	- Verschleißplatte	→ 21028
307	8	- Sicherungsblech	→ 21078
308	16	- Schraube (M 1 x UNF)	→ 21159
309	1	* Stöbe	→ 21027

		ab Serien-Nr. 20215:	bis Serien-Nr. 20214:
Verbindungsstücke an der Hammerhalterung			
12		Befestigungsschraube	→ 31121
12		Mutter	→ 28447
12		Scheibe	→ 40707

Reparaturteile (auf Bestellung):

Kompl. Dichtungssatz	→	E. 53247
Akkumulator	→	→
im Standardaustausch	→	5100805

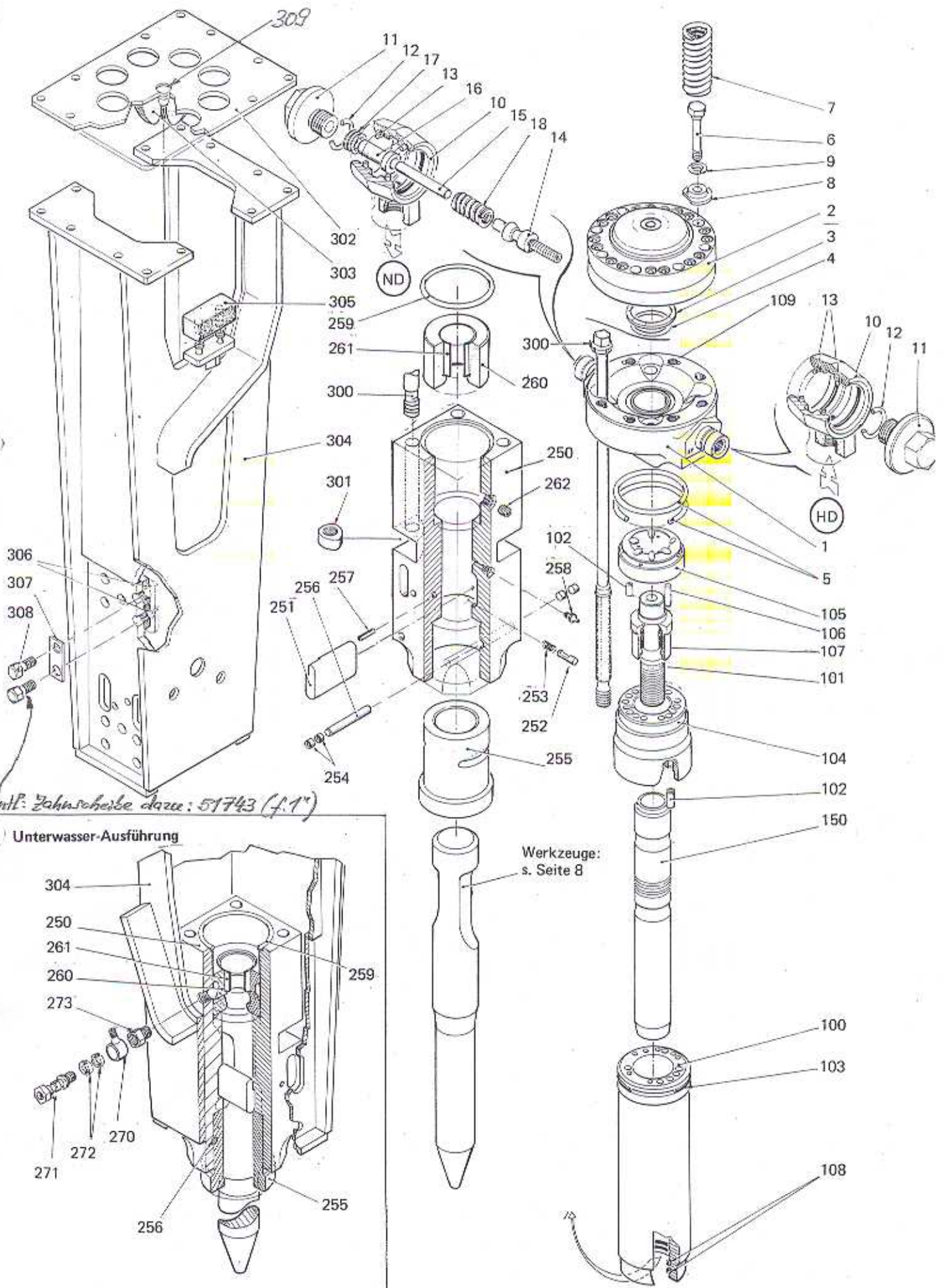
UNTERWASSERAUSFÜHRUNG ab Serien-Nr. 7090: bis Serien-Nr. 7089

1	kpl. Umbausatz, best. aus:	./.	E. 103451	
250	1	Vorderzylinder, allein (mit Anschlußbohrung)	./.	29209
260	1	Kolbenhülse, komplett mit:	→	E. 23830
261	1	(selbstschmd. Bronzering)	→	22448
273	1	Nippel	→	23832
271	1	Spülachse	→	19716
272	2	U-Dichtung	→	12817
270	1	Schwenkanschluß	→	X. 7295
304	1	Hauptgehäuse**	→	X. 39892
262	1	Stopfen (bei Unterwasseransatz)	→	38894

**) oder Änderung des vorhandenen Gehäuses nach Zeichnung TL 103451 (auf Anforderung!)

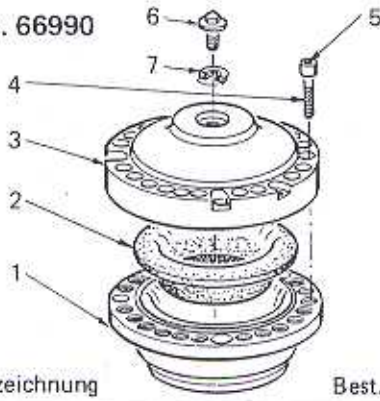
*ab Serien-Nr. 20215
Dichtungssatz 89860 (M 570) möglich*

*) Pos. 14-18, nur auf der ND-Seite!



AKKUMULATOR E. 66990

Fülldruck:
32 bar (Stickstoff)



Pos.	Anz.	Bezeichnung	Best.-Nr.
	1	kopl. Akkumulator, best. aus:	E.66990
1	1	- Akku-Unterteil	66937
2	1	- Membrane	17639
3	1	- Akku-Oberteil	66972
4	16	- Schraube	65387
5	16	- Nylon-Stopfen	36306
6	1	- Füllschraube M 10	26428
7	1	- Dichtring	14826
		oder alte Modelle:	
6	1	- Füllschraube M 8	22667
7	1	- Dichtring	14825
		Auf Bestellung:	
	1	kpl. Akku im Austausch	E.100805

II WICHTIGE HINWEISE

Bevor Sie Ihren Hydraulik-Hammer in Betrieb nehmen, lesen Sie bitte zunächst aufmerksam diese Betriebsanleitung und nehmen Sie die korrekte Einstellung des Betriebsdruckes vor.

a) Staudruck in der Rücklaufleitung:

Kann z.B. durch den Kühler oder einen verstopften Filter bewirkt werden.
Höchstzulässiger Staudruck: 3 bar.

b) Kühlung des Öls:

Der BRH 501 "L" verträgt keine höhere Öltemperatur als 80 °C (d.h. 70 °C im Ölbehälter des Baggers). Sollte dennoch die Temperatur höher als 80 °C liegen, muß man einen zusätzlichen Kühler anbringen.

c) Motor-Drehzahl:

Einige Hydraulik-Bagger-Typen haben eine größere Ölliefermenge, als der BRH 501 "L" vertragen kann. Um eine Beschädigung des Hammers zu verhindern, muß in diesem Fall entweder

- 1.) die Motor-Drehzahl des Baggermotors so weit gemindert werden, bis die Ölfördermenge der Hydraulikpumpe den für den BRH 501 zulässigen Wert erreicht hat, oder:
- 2.) der MONTABERT-Anbausatz einschließlich Elektromagnetventil mit Druckwaagen-Steuerung installiert werden*). Dieses Ventil sichert zuverlässig die exakte Einhaltung des vorgeschriebenen Hammer-Betriebsdruckes.

d) Einstellung des Hammer-Betriebsdruckes:

Diese Einstellung, beschrieben in Abschnitt III, ist von größter Wichtigkeit.

Zu hoher Betriebsdruck – sei es durch falsche oder gar unterlassene Einstellung oder durch zu große Ölliefermenge – zieht automatisch Schäden an Schlagkolben und Meißel nach sich und führt insgesamt zu übermäßigem Verschleiß im Hammer.

Außerdem: Jeglicher Garantie-Anspruch geht verloren!

e) Lagerung:

Man achte bei jedem Abbau des BRH darauf, daß die 2 Hydraulik-Anschlüsse des Hammers und die Schläuche durch Stopfen hermetisch abgedichtet sind. So wird ein Eintritt von Sand oder Schmutz verhindert.

f) Unterwasser-Arbeit:

Der BRH 501 "L" darf in Std.-Ausführung nicht für Unterwasser-Arbeiten eingesetzt werden, selbst nicht für kurze Zeit. Zur Ausführung solcher Unterwasser-Arbeiten gibt es eine Spezial-Unterwasser-Ausführung, die mit einer Luftspülung für den Vorderzylinder versehen ist. Diese Luftspülung hat zur Aufgabe, das Eindringen des Wassers in den Vorderzylinder zu verhindern (s. a. S. 3).

Der Schwenkanschluß dieser Spülung (Pos. 270) muß durch einen Schlauch von 1" an einen Kompressor von ca. 1 m³/min angeschlossen werden. Der Druck dieses Luftkompressors wird um einen mindestens 1,5 bar höherliegenden Druck als der in der Arbeitstiefe auf den Vorderzylinder wirkende Wasserdruck eingestellt (das heißt z.B. in 10 m Wassertiefe sind **mindestens 2,5 bar Luftdruck** erforderlich).

g) Unterhalt und Schmierung:

- Vor dem Einstecken des Meißels in den Hammer das Meißel-Einsteckende und die Meißelhülse reichlich und gleichmäßig einfetten.
- In der Folge den Hammer einmal pro Arbeitsstunde mit einem Hochdruckfett (Schmiernippel Nr. 258) schmieren. Auf keinen Fall eine druckluftbetriebene Schmieranlage verwenden und das Einsteckende mit Fett vollpressen. Das überschüssige Fett würde unter extrem hohem Druck durch den Schlagkolben des BRH's verdrängt werden und dabei die Lippendichtungen (Pos. 108) zerstören.
- Für den BRH 501 gibt es auch eine Schmierzentrale (E.105880), die Ihnen diese Wartungsarbeit abnimmt und zusätzlich angebaut werden kann (Prospekt auf Anforderung).
- Von Zeit zu Zeit den Hammer unter Druck abspritzen, dabei auch die Verschleißplatten (Pos. 306) gründlich reinigen.
- Gelockerte Schrauben sofort nachziehen, verschlissene Teile sofort ersetzen.

h) Unfallverhütungsvorschrift

Beim Betrieb eines Hydraulik-Gesteinsbrechers ist die Überschreitung des Beurteilungs-Schallpegels von 90dB(A) möglich. Aufgrund der Unfallverhütungsvorschrift "Lärm" (VGB 121) sind bei Beurteilungs-Schallpegeln von 90 dB(A) und mehr von den Beschäftigten persönliche Schallschutzmittel zu tragen. Außerdem sind die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften zu beachten!

*) Sonstige Hinweise:

Anbau: siehe auch Anbauleitung TL-700044
Halterungen: siehe auch Anbaumöglichkeiten TL-700018

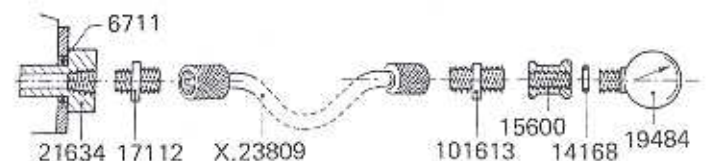
III DRUCKEINSTELLUNG

Kontrollmaßnahmen am BRH 501 "L" vor Inbetriebnahme

Die Inbetriebnahme des BRH 501 "L" darf erst dann erfolgen, wenn der Druck im Hammer eingestellt ist.

- 1.) Entfernen Sie den Verschlußstopfen an der HD-Seite, Pos. 11, und ersetzen Sie ihn durch eine Kontrollschraube 21634, woran dann das Druckmanometer wie folgt angeschlossen wird:

Kpl. Meßvorrichtung, bestehend aus: E.100785



- 1 Schlauch (3 m)	.....	X.23809
- 1 Reduzierstück	.....	101613
- 1 Muffe (R 1/4")	.....	15600
- 1 Cu-Ring	.....	14168
- 1 Manometer 0 bis 250 bar	.....	19484